Eternity

~*~Für immer ist eine lange Zeit ~*~

Von Diavolo7

Kapitel 36: ~*~ together ~*~

36 ~*~ together ~*~

Kagome Pov

Ungläubig blickte ich auf die Kokons, konnte nicht glauben dass in ihrem Inneren tatsächlich unsere Freunde verborgen waren...!

Für den Bruchteil einer Sekunde wanderte mein Blick zu Chino, welcher emotionslos aus der Windschutzscheibe starrte, seine Hände fest um das Lenkrad geschlossen.

"Es ist lange her InuYasha, möchtest du deinen alten Bekannten Gatenmaru nicht Guten Tag sagen?" lächelte der junge Mann nun schadenfroh während sein Körper seine wahre Gestalt annahm.

InuYasha...?

Alter Bekannter?!

Chinos Augen verengten sich, ich hatte seine vernichtende Aura längst bemerkt, auch seine Dämonenstreifen waren bereits deutlich sichtbar.

"Du warstest hier" bestimmte Chino unterkühlt.

Was?! Hier?!

Im Auto?!

"Ich kann dir helfen..." erwiderte ich, hatte es satt mir von ihm vorschreiben zu lassen was ich durfte und was nicht! In den letzten vier Monaten hatte er sich einen Dreck darum geschert, und es war nicht nur einmal brenzlich zugegangen!

"Du bleibst hier" wiederholte Chino, suchte meinen Blick.

"Dass sind auch meine Freunde!" bellte ich zurück, und löste eilig den Gurt bevor ich noch vor ihm aus dem Wagen stieg.

"Kagome...!" knurrte Chino gefährlich, doch ich hatte die Sicherheit des Wagens bereits verlassen.

"Mutig, mutig..." lächelte der Dämon diabolisch, seine Irden wanderten neugierig über meinen Körper.
Fast als würde er jedes kleinste Detail einstudieren, seine dämonische Aura hatte die Zeit in der Hand.

"Eindeutig Kikyous Wiedergeburt..." stichelte Gatenamaru weiter.

Chino schlug wütend die Türe des Wagens zu, schreckte mich aus meiner Starre, seine Irden loderten.

"Ach gesellst du dich doch noch zu uns, InuYasha?" kam es amüsiert von dem Dämonen, welcher mehr und mehr die Gestalt eines rießigen Falters annahm.

Chino zog gelangweilt den Zipp seiner Weste zu, schob die Ärmel hinauf.

"Du hast dir einen schlechten Zeitpunkt auagesucht um hier anzutanzten" gab Chino unterkühlt zurück.

Gatenamaru hob eine Augenbraue an.

"Ach...? Und ich dachte der Zeitpunkt wäre perfekt..."

Denn ohne Tessaiga bist du nicht länger Herr deiner Selbst...

Ich hätte Bock auf einen weiteren Weltkrieg...?! Was sagst du dazu, mein Freund?" die Lippen Gatenamarus waren zu einer grässlichen Grimasse verzogen.

Weltkrieg?

Ich erschauerte.

Chinos Aura war gewaltig, seine Dämonenzeichnungen deutlich sichtbar.

Mein Blick huschte über die Kokons, welche unter ihrer Entwicklung pulsierten.
Ich schluckte mechanisch, denn es schien als würden sie immer größer werden.

"Sie verwandeln sich..." lächelte Gatenamaru "Bald sind sie meine Gefolgsleute"

"Was??!" mein Atem stockte.

"Was willst Du?" kam mir meine Frage vorraus.

Gatenamaru lachte höhnisch auf, umfasste den Speer fester bevor er sich in die Lüfte erhob.

Aus den Wäldern tauchten nun noch mehr Mottendämonen auf, fast als hätte seine Armee nur auf sein Zeichen gewartet.

"Was ich will?! Meiner Königin dienen..."

Und Sie will InuYasha...!" gab Gatenamaru nun süffisant zurück.

Was...?!

Kikyou...?!

Seine Antwort brannte wie Gift in meiner Brust, mein Herz stolperte.

Fluchtartig wanderte mein Blick zu Chino.

Welcher in keinster Weise überrascht über seine Antwort schien.

"Fällt ihr nichts neues ein?" kam es desinteressiert über Chinos Lippen.

Gatenamarus Augen verengten sich, fast als wäre er erstaunt über Chinos Gelassenheit.

"Genug geredet, wenn du nicht freiwillig mit kommst InuYasha, dann eben mit Gewalt!" konterte Gatenamaru und sprang leichtfüßig auf mich zu.

Reflexartig stolperte ich zurück, hielt gebannt den Atem an.

Was hätte ich nun für Pfeil und Bogen gegeben?!

Eilig murmelte ich einen Schutzzauber.

Gatenamarus Speer wirbelte durch die Luft direkt auf mich zu, seine Lippen amüsiert verzogen.

"Ernsthaft?" kam es lustlos von Chinos Lippen, welcher den Speer mit seiner rechten Hand nur Millimeter vor meiner Brust aufhielt.

Gatenamaru zog scharf die Luft ein, hatte mit seiner schnellen Reaktion anscheinend überhaupt nicht gerechnet.

Meine braunen suchten automatisch die seinen.

Ein dunkles Lächeln lag auf seinen Lippen.

"Ich war schneller..." hauchte Chino mir amüsiert zu, seine Irden loderten feuerrot.

"Was würdest Du nur ohne mich machen?" fügte er ironisch hinzu.

Ich schüttelte ungläubig den Kopf, von seinen Launen bekam man ein Schleudertrauma!

Gerade noch eiskalt...und jetzt?!

Gatenamaru starrte uns fassungslos an, schien genauso perplex wie ich, und befreite seinen Speer mühsam aus Chinos Griff bevor er etliche Meter zurück sprang.

"Also wenn du mir wirklich helfen willst..."

Im Kofferraum findest du alles was du dir gerade vergeblich gewünscht hast..." belächelte Chino bevor er an mir vorbei schritt.

Was?

Ihm helfen....?!

Im Kofferraum?!

Ohne darüber nachzudenken zog ich den Kofferraum auf, meine Gedanken überschlugen sich.

Eine Armbrust?!

Hatte er etwa mit einem Angriff gerechnet...?!

Bebend zog ich die Waffe und ihre Pfeile heraus.

Chino schien tiefenentspannt als er auf Gatenamaru zuschritt und nebenbei etliche Falter ausschaltete.

"Na los, Kagome. Zeig mal was du drauf hast!" kam es auffordernd von Chinos Lippen.
"Oder willst Du doch lieber ins Auto?" stichelte er weiter.

Ich rollte kopfschüttelnd mit den Augen, konnte nicht glauben dass er mich wirklich zum kämpfen ermutigte...?!
Hatten ihm die anderen etwa erzählt dass ich trainiert hatte?!
Oder warum traute er mir dies nun zu...?!

Eilig spannte Ich den ersten Pfeil, genau rechtzeitig.
Denn die ersten Dämonen flatterten bereits kreischend auf mich zu.
Instinktiv erschuf ich einen Schutzkreis um mich, welcher jegliche Angriffe abprallen ließ.

Wie in Trance spannte die Sehne, das zwischen des Pfeiles kurbelte das Adrenalin weiter an.
Das helle Licht des Pfeils, ließ meine Angreifer aufkreischen.
Ungläubig suchte Gatenamaru meinen Blick, als hätte er nicht im Entferntesten damit gerechnet.
Die ersten Angreifer zerfielen vor mir zu Staub, ihre Seelen geläutert.

Chinos rote Augen wanderten kurz zu mir, als hätte auch er, nicht mit solch einer Zielsicherheit gerechnet.

Leichtfertig kämpfte er sich durch die Reihen, seine Klauen blutverschmiert.

Meine Sicht flackerte kurz, das Mahl an meinem Hals brannte.
Chinos schnelle Bewegungen waren plötzlich wie in Zeitlupe, obwohl sie kaum länger als einen Wimpernschlag andauerten.
Die Macht überfluteten mich, meine Sinne schienen schärfer als je zuvor.
Ein Pfeil folgte dem nächsten, mein Körper arbeitete instinktiv, fast als hätte er den Sinn dieses Bisses längst durchschaut.

Chino hatte Gatenamaru fast erreicht, Blut tropfte von seinen Klauen zu Boden.

Gatenarus Speer schlug hart auf den Boden auf, ein Knurren verließ seine Brust, fast, als rief er nach Verstärkung...?!

Meine Gedanken überschlugen sich, denn Chinos Gedanken rauschten plötzlich durch meinen Kopf.

~* schieße auf Gatenamaru ~*

Was?!

Ich schluckte unsicher.
Chinos Bewegungen waren fließend, nichts deutete darauf hin dass er wirklich zu mir gesprochen hatte, und doch...

Irgendetwas in mir wusste, dass dieses Band zwischen uns weit mehr war...!

Ohne darüber nachzudenken drückte Ich mich an einigen Angreifern hindurch, um eine bessere Sicht auf Gatamaru zu haben.

Ich spannte einen weiteren Pfeil, welcher haarscharf an Chino vorbei zischte.

Gatamarus Augen waren schockgeweitet, als der Pfeil seinen Ärmel an einen Baum heftete, kurz bevor Chino ihm an der Gugel packte und hoch hob.

Chinos Aura war gewaltig, schien alle Dämonen erstarren zu lassen.
Gatamaru keuchte hilflos, versuchte sich vergeblich aus seinem Griff zu befreien.

"Unmöglich?" säuselte Gatamaru überfordert.

"Ich sagte doch,...du hast dir einen verdammt schlechten Tag ausgesucht" knurrte Chino zurück.

"Wie...?!" hörte ich Gatamaru keuchen, während die anderen Dämonen ehrfürchtig ihre Angriffe unterbrachen.

Immer noch hielt ich die Armbrust kampfbereit, der nächste Pfeil an der Sehne.

"Gib sie frei..." forderte Chino unterkühlt, deutete mit einem Seitenblick auf die Kokons. Sorgvoll huschte mein Blick über die Kokons, welche immer noch pulsierten.

Gatamaru japste auf, versuchte anscheinend immer noch Chinos Griff zu entkommen.

"Du hast wohl vergessen wer ich bin... Gatamaru" Chinos Stimme war verzehrt, wutentbrannt.

"Ich bin der Dämonenfürst. Und IHR gehorcht einer Hexe?!" züngelte er weiter.

Der Dämonenfürst....?!

Meine Augen weiteten sich, als sich die Kokons öffneten...und die Netze verschwanden.

Sango?!

Miroku...?!

Vorsichtig schritt ich auf die beiden zu, ließ Gatamaru jedoch nicht aus den Augen.

Benommen richtete sich Miroku auf.

"Alles okay?" fragte ich fürsorglich, immer noch in Kampfhaltung.

Er nickte dankend, fasste nach seinem Stab und zog sich müde zu Sango, welche immer noch bewusstlos war.

Die Mottendämonen ließen ihre Waffen fallen, gingen untertänigst vor Chino in die

Knie.

Was?!

Irritiert blickte Ich in den Wald, denn, auch die nachkommenden Dämonen blieben wie angewurzelt stehen.

Fast als hätte Chinos dunkle Aura sie alle gelähmt....!

"Was glaubt ihr, wer ihr seit?!" züngelte Chino weiter, seine feuerroten Irden wanderten durch die Reihen.

"Glaubt ihr wirklich, einer von euch...Kleingeistern, kann es mit mir aufnehmen?!" seine Stimme war voller Spott.

Ein ehrfürchtiges Raunen ging durch die Reihen der Dämonen, ihre Häupter ängstlich gesenkt.

...sie fürchteten ihn?!

Auch Kouga und Sesshoumaru, welche vermutlich durch das Kampfgeschrei angezogen worden waren, blieben wie versteinert hinter mir stehen.

Kouga trat zögernd neben mich, besah mich sorgvoll.

"Verschwindet und sagt eurer Königin, dass sie gefälligst selbst herkommen soll...wenn Sie mich will" knurrte Chino fordernd, auf seinen Lippen ein arrogantes Lächeln.

Während er Gatenamarus Kopf einfach von seinem Körper trennte, in dem er seine Hand zudrückte...

Mein Herz setzte aus.

Das Knacken der Wirbelsäule ließ mich erschauern.
Genau wie das Geräusch des Körpers, welcher leblos auf der Erde aufschlug, bevor er zu Staub zerfiel.

~*~

Völlig in Gedanken folgte ich den anderen durch die Gänge.
Sango und Miroku hatten wir bereits in den Krankenflügel zu Nazuna gebracht, welche anscheinend auch eingeweiht war.
Denn, wirklich überrascht sah sie nicht aus, als Sango in ihrem Kampfanzug hereinkam...

Kougas Irden huschten zu mir.

"Aber mit der Armbrust bist du noch besser als mit Pfeil und Bogen" lobte er mich zwinkernd.

"Ja, danke. Das Training hat sich auf jeden Fall bewährt" gab ich dankbar zurück. Kouga nickte zustimmend, seine grünen Irden flackerten.

"Vielleicht sollten wir zum nächsten Trainingslevel über gehen?!" kam es freudig über seine Lippen.

Als Kouga seine Hand auf meine Schulter legen wollte, fing Chino diese auf, noch bevor sie meine Haut erreicht hatte.

Ich erstarrte, nicht minder als Kouga.

Chinos Goldene funkelten gefährlich auf, als er seinen Griff verstärkte und Kouga schmerzhaft aufkeuchte.

Was zum...?!

"Fass sie nur noch einmal an...und es wird das letzte sein, dass du je berührt hast, Wolf" Chinos Stimme war eiskalt.

Sesshoumaru hatte sich verwirrt zu uns umgedreht, und seufzte bereits resigniert. Während Kouga japsend versuchte seine Hand zu befreien.

"Euer Ernst?!" meinte Sesshoumaru genervt, kam mir nur Sekunden vorraus.

"Haben wir das mit dem Alpha immer noch nicht geklärt...? Ich dachte meine kleine Show im Wald, war auch für dich eindeutig?" kam es höhnisch über Chinos Lippen.

Alpha?!

"Nur weil du dich an Sie gebunden hast, heißt das nicht, dass sie auch das selbe für dich empfindet..." kam es trotzig über Kougas Lippen.

"Warte...?!"

Was??!" stotterte ich atemlos.

Gebunden?!

Er sich an....mich...?

Mein Herz stolperte, alles drehte sich.

Sesshoumaru klatschte sich eine Hand ins Gesicht, während Chinos Wut sich hochgeschaukelt.

Denn Kouga schien weit mehr Preis gegeben zu haben als Chino je vorhatte.

Das Knacken von Kougas Handgelenk, raubte auch mir den letzten Nerv.

"Lass ihn los, sofort!" sagte ich kopfschüttelnd.

Fühlte mich, zum wiederholten Mal, wie vom Zug überrollt.

"Du hast dich an mich...?" meine Stimme versagte, als Chino Kouga wütend zurück stieß.

"Warum glaubst du,...sind noch immer alle Dämonen hinter dir her?! Es ist alleine seine Schuld!" gab Kouga wütend zurück.

"Kouga" tadelte Sesshoumaru laut, als versuchte auch er ihn in seine Schranken zu

weisen.

Mein Kopf dröhnte, als versuchte er eins und eins zusammen zu zählen.

Chinos Dämonenblut war erneut in Wallung, seine Aura eiskalt.

Ich konnte ihn spüren, so wie ich mich selbst spüren konnte.

"Nicht" hauchte ich, legte automatisch meine Hand auf die seine.

Strich besänftigend über seinen Handrücken "Bitte" flüsterte ich abwesend.

Chinos Goldenen fanden die meinen, die Kälte wich zurück, als hätte eine einzige Berührung ausgereicht um seinen Geist zu zähmen...?!

Sesshoumarus Irden flackerten, als wäre er genauso verwundert wie ich selbst?

~*~

Sesshoumaru Pov

Fassungslos blickte ich zu Kagome, ihre Hand strich vorsichtig über die meines Bruders.

Er schien wie in Trance, als würde eine einzige Geste von ihr ausreichen um ihn aus der Dunkelheit zu zerren...?!

Was wenn wir Tessaiga nicht so dringend brauchten wie ich dachte...?!

Wenn Kagome ihn besser unter Kontrolle hielt, als es das Schwert unseres Vaters jemals könnte...?

Kougas Züge entglitten als Kagome, meinen Bruder so leichtfertig berührte.

Eilig räusperte ich mich

"Ich bin mir sicher, nach deiner Ansage heute, werden uns die Dämonen in den nächsten Tagen meiden..."

Kouga schnaubte verächtlich

"Du meinst, wenn sich hier überhaupt noch einer her traut?!"

Ich schüttelte innerlich den Kopf, wusste dieser dumme Wolf wirklich nicht wann er die Klappe halten sollte?!

"Jaken hat Totosai ausfindig machen können" wollte ich meinen Bruder nun auf andere Gedanken bringen.

Er nickte abwesend, schien völlig von Kagomes Zauber gefangen.

"Ach, sieh an Chino Diavolo ist also wirklich wieder hier?" erfüllte eine bekannte Stimme den Raum.

Ließ Kagome automatisch von Chino zurück weichen, etwas dass seine dunkle Aura sofort zurück brachte.

Ich hielt ungläubig inne.

Was..?

Kagome hielt meinen Bruder also wirklich unter Kontrolle...?

Mit nur einer Berührung...?!

"Oma" kam es zögernd von Kagome, als Kaede langsam näher kam.

"Na gott sei dank, sind sie wieder hier!" meinte Kouga, mit einem triumphierend Blick zu Chino.

"Was ist denn los?" wollte Kaede irritiert wissen.

"Von den Mottendämonen habe ich schon gehört" fügte sie hinzu und deutete mit einem Seitenblick zu Miroku, welcher ihr müde folgte.

"Was hier los ist?! Der Teufel ist los!" bläffte Kouga kopfschüttelnd zurück.

"Und versucht erneut ihre Enkelin zu verführen!"

Dass hatte er nicht wirklich laut gesagt, oder?!

Schneller als ich schauen konnte, hatte mein Bruder Kouga nun am Kragen gepackt.

"Ein verdammtes Wort noch und ich reiße dir deine Kehle raus...!" knurrte Chino ungehalten.

"Chino!" kam es aufgebracht von Kagome, während Kaede ungläubig eine Augenbraue hochgezogen hatte.

"Kagome, ich dachte wir hatten das durch?!" Kaedes Stimme war gedämpft, hatte aber dennoch nichts an ihrer Stärke verloren.

Kagome schien zerrissen.

"Irgendwer muss dich ja mal zurecht stutzen, wenn Kagome schon nicht den Mut dazu aufbringt!" krächzte Kouga wütend.

"Du hast sie hier zurück gelassen und bist ohne ein Wort abgehauen! Sie hat Monate gebraucht um über dich hinweg zu kommen! Und dann tauchst Du wieder auf und glaubst du könntest da weiter machen wo du aufgehört hast?! Reißt all die alten Wunden erneut auf?!"

Chinos Augen waren weit aufgerissen, als hätte er nicht im Entferntesten mit solch einer Ansage gerechnet.

"Kouga, hör auf!" kam es flehend von Kagome, welche selbst wie in Trance schien.

"Ich habe Kagome getröstet! Ich war für sie da, jede verdammte Minute, jeden verdammten Tag, an dem du nicht da warst!"

Chinos Aura war gewaltig, ließ das gesamte Gebäude erzittern.

Sein Blick war gesenkt und doch wusste ich dass seine Irdnen längst die Farbe gewechselt hatten.

Kaede sah mich hilfesuchend an.

Meine Hand lag fest auf Sō'ungas Knauf, bereit für einen erneuten Kampf.

Und sei es nur um meinen Bruder davon abzuhalten Kouga den Kopf abzureißen!

"Chino!" Kagomes Stimme kam der meinen vorraus, bebend schloss sie ihre Arme von hinten um Chinos Körper.

Kougas Irden flackerten geschockt auf, seine Züge entglitten ihm.

Genau wie meine.

Wusste Kagome etwa die Wahrheit...?

Wusste sie warum mein Bruder gegangen war...?!

Warum er sie hier zurück gelassen hatte..?!

"Lass ihn los, bitte" ihre Stimme war gebrochen, ihr Körper zitterte.

Kaede schien wie erstarrt, genau wie Miroku, welcher bereits seinen Stab erhoben hatte.

"Bitte" hauchte Kagome kläglich, ihre Arme zitterten.

Wie in Zeitlupe entließ Chino, Kouga aus seinen Griff.

Was?!

Fassungslos ließ ich das Schwert wieder los "Verswinde Kouga, aber schnell" sagte ich emotionslos.

"Warum?" konterte Kouga trotzig "Verträgt er die Wahrheit nicht?! Er tanzt sowieso nur nach Kagomes Pfeife, damit sie ihn wieder ran lässt..."

Wollte dieser Idiot wirklich sterben?!

Die einsetzende Stille sprach für sich.

Kaedes Blick rauschte von Kouga zu meinem Bruder und weiter zu Kagome.

Nicht Ihr Ernst...?!

Kaede hatte es nicht gewusst...?!

Chino hob seinen Blick an, seine Irden Blutrot.

"Kouga verschwinde...!" wiederholte ich laut, doch Kaede fiel mir ins Wort.

"Erneut?! Was soll das bedeuten Kagome?! Hattest du mir nicht versichert, dass da nichts wahr?!" Kaedes Stimme bebte.

Miroku sah mich hilfeschend an, während Kagome sich immer noch an Chino klammerte.

Fast als würde sie seine Nähe gerade genauso brauchen wie Er die ihre...?!

"Nichts...?" Chinos Stimme nur ein Windhauch, und doch wusste ich, dass Kagome es verstanden hatte.

"Es reicht" knurrte ich ungehalten, wusste das mein Bruder kurz davor war seine Kontrolle zu verlieren.

Nichts?!

Ein Wort dass ihm erneut den Boden unter den Füßen wegzuziehen schien...

"Du weißt dass es nicht wahr ist..." hauchte Kagome brüchig in seinen Rücken.

Das Gebäude erzitterte, Fenster zersprangen, doch es war nicht seine Aura...

sondern Kagomes...?!

"...Kagome Liebes?!" kam es erschrocken von Kaede.

Chinos Irden waren immer noch blutrot, während Kagome von seiner Macht zehrte. Er war wie in Ekstase, lehnte in ihren Armen.

Nie zuvor hatte ich ein gleichartiges Band gesehen. Sie konnte von seiner Macht zehren?!

Sie aufsaugen wie ein Schwamm?!

"Hexe..."

Chinos Lippen zierte ein dunkles Lächeln, bevor er, der mächtigste Dämon aller Zeiten, in ihren Armen das Bewusstsein verlor...

~*~

InuYasha Pov

Kagomes Duft.

Ihr regelmäßiger Herzschlag.

Ihre warme Haut auf der meinen.

Küsse, welche an Leidenschaft nichts zurück hielten.

Ich richtete mich ruckartig auf, die Decke rutschte wie Seide von meiner Brust.

Mein Kopf dröhnte, mein Körper war ausgelaugt, als hätte Sie mir die gesamte Unsterblichkeit aus den Adern gesogen...!?

Ein dunkles Lächeln schlich sich auf meine Lippen.

Sie hatte meine Kräfte kanalisiert, als wäre es das einfachste auf der Welt...?!

Ohne weiter darüber nachzudenken, stand ich auf, wollte sie zur Rede stellen.

Denn nie zuvor, hatte mich jemand in die Knie gezwungen...!

Ich zog die Türe auf, die einsetzende Geräuschkulisse war gewaltig, etliche Schüler waren bereits auf den Gängen sahen mich neugierig an.

Der Zipf meiner Weste war offen, die Tätowierungen wie ein Magnet für die jungen Schüler.

Ohne weiter darüber nachzudenken folgte ich Kagomes Geruch durch die Menge. Sie musste vor kurzem noch in meinem Zimmer gewesen sein...

Verdammt, wie lange war ich weg gewesen?!

Kagomes Herzschlag übertönte plötzlich jedes Geräusch, warte, was?!

Ihr Herz stolperte, während meine Schritte an Schnelligkeit gewannen. Es war, als konnte ich ihre Angst spüren...?! So, als wäre es meine eigene.

"Was ist los Kagome...?! Du wirkst ja richtig angespannt über meine Anwesenheit" schnurrte eine bekannte Stimme.

Was?!
Meine Züge entglitten.

Kikyou...?

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Wuhu *.*

Und Cut :'D

schnell unters Bett hüpf

Oh ja, Kikyou ist zurück...
Kagome mächtiger als je zuvor.
Und Chino wie eine tickende Zeitbombe.
Ob Kagome Chino auch im nächsten Kapitel unter Kontrolle halten kann?!
Vor allem jetzt..?!
Nachdem Kikyou zurück ist...?!!

Und warum hat Kaede soetwas zugelassen?!
Und wie geht es mit Sounga weiter?!

Viel Spaß beim grübeln, ich freue mich über euer Feedback *.*

LG Diavolo